

Beilage 4

JAHRESBERICHT 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen

2017 haben wir das Präsidium übernommen; und zwar als Co-Präsidium. In unserer bisherigen Vorstandstätigkeit haben wir festgestellt, dass es einfacher ist, sich einem Thema anzunehmen, wenn man sich nicht alleine darum kümmert. Diese "geteilte" Arbeit bedeutet nicht nur weniger Aufwand; wir inspirieren uns gegenseitig, wir sind effizienter und es macht mehr Spass.

Bei der Konstituierung des Vorstands haben wir diesen Vorsatz bei den anderen Ressorts ebenfalls beherzigt. Die gebildeten Themen werden jeweils von zwei Personen betreut. In Vorbereitung auf die neue Vorstandsarbeit haben wir uns Gedanken zur Ausrichtung der SVI 2020 gemacht. Was ist uns wichtig? Wofür stehen wir und was wollen wir bewirken? Die gebildeten Ressorts spiegeln dies wieder. Das Schwerpunktthema wird als Querschnittsaufgabe definiert, für die sich jeweils zwei bis drei Personen des Vorstandes verantwortlich zeigen.

Es freut uns sehr, dass wir mit Barbara Auer und Benoît Ziegler zwei motivierte und engagierte Fachpersonen für den Vorstand gewinnen konnten. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder bringen sich schon mit vielen Ideen ein und übernehmen tatkräftig Vorstandstätigkeiten. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern Christian Hänggi sowie Hanspeter Käppeli für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit.

Der Erfolg der Veranstaltungsreihe zu den Geschwindigkeiten wie auch die Bedeutung der regionalen Vernetzung und des Austauschs zwischen den Mitgliedern hat uns dazu bewogen, die Regionalgruppen und auf ihnen basierende Veranstaltungsreihen neben der Forschung als wichtiges Kernelement unserer Tätigkeit zu sehen.

Die neue Veranstaltungsreihe "Mobilität in Zeiten der Dichte" ist sehr gut angelaufen. Die Herausforderungen und Lösungsansätze für die Verkehrsplanung bei der zunehmenden Innenentwicklung werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Die Teilnehmerzahl an den einzelnen Veranstaltungen schwankt, viele sind jedoch sehr gut besucht. Jede der Veranstaltungen fördert die fachliche Diskussion und den lebendigen Austausch zwischen den SVI-Mitgliedern. Mit einer fachlich fundierten Synthese, die im Anschluss an die Veranstaltungsreihe ausgearbeitet werden soll, kann die SVI als Fachvereinigung und Ansprechpartnerin für verkehrliche Fragen positioniert werden. Dies ist uns als Vorstand ein wichtiges Anliegen.

Eine gute Ergänzung zu unseren Veranstaltungen hat die Zentralkonferenz der FSU "Mobilität gestern – heute – morgen" geboten. Der von SVI und FSU sehr gut besuchte und interessante Tag in Luzern hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, die Abstimmung von Siedlung und Verkehr weiterzutreiben – in diesem Sinne werden wir auch die Zusammenarbeit von FSU und SVI weiter intensivieren. Vielen Dank an das Organisationsteam des FSU!

Wir möchten an dieser Stelle den Mitgliedern des Vorstandes, der Geschäftsstelle, den Regionalgruppensprechern sowie auch den Referenten des Schwerpunktthemas und der Forschungstagung für ihr Engagement für das Verkehrswesen in der Schweiz bedanken.

Ulrike Huwer
Rupert Wimmer

Vorstand

Zusammensetzung und Aufgabenbereiche

Co-Präsidium	Ulrike Huwer Rupert Wimmer
Forschung	Arnd König
Finanzen / Prozesse / Aktuariat / Mitglieder- aufnahmen	Guido Rindsfüser Barbara Auer
Kommunikation / Website / Merkblätter / Ver- nehmlassungen / Newsletter	Barbara Auer Benoît Ziegler
Aus- und Weiterbildung / Veranstaltungen / Regionalgruppenaustausch	Barbara Burger Benoît Ziegler

Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr 2017 haben fünf Vorstandssitzungen an folgenden Daten stattgefunden:
25. Januar, 12. April, 17. Mai, 24. August und 27. Oktober.

Mitgliederbestand

	1.1.17	31.12.17	Neumitglieder
Einzelmitglieder	390	398	19 Jörg Jermann, Manuela Raab, Robert Müller, Olivia Gan- der, Julien Morizet, Jael Wandeler, Christian Ochsner, Annick Nussbaumer, Alice Chappuis, Arnim Wagner, Matthias Grieder, Andrina Pedrett, Birgit Helwig, Emanuele Zacchia, Jaqueline Stutz, Gilles Leuenberger, Marco Rot- henfluh, Laurent Dutheil, Franziska Schell
Pensionierte	79	79	
Interessenten	7	7	
Studierende	4	2	
Kollektiv	54	52	1 AF TOSCANA AG
Total	534	538	

Geschäftsstelle

Kommission Forschung (KoFo)

Die SVI hat im zurückliegenden Jahr zwei Einladungsrunden mit insgesamt sechs Forschungsthemen durchgeführt. Im Rahmen der Frühjahrseinladung gingen zehn Bearbeitungsvorschläge ein, im Rahmen der Herbsteinladung zwölf. Es wurden Themen aus verschiedenen Bereichen des 2017 überarbeiteten Forschungsprogramms angegangen, so dass hier bereits eine kontinuierliche Programmbearbeitung etabliert werden konnte. Näheres zum Forschungsprogramm und zu allen anderen Themen der SVI Forschung findet man auf den Webseiten der SVI.

Der Kommission Forschung im Strassenwesen des UVEK (FOKO) wurden aus den Einladungsrunden Herbst 2016 und Frühjahr 2017 insgesamt zehn Bearbeitungsvorschläge beantragt. Alle wurden inzwischen vom ASTRA verfügt.

Für das Forschungspaket „Verkehr der Zukunft“ konnte damit die zweite Tranche an Forschungsthemen im Sommer gestartet werden. Damit ist das Paket komplettiert und alle Teilprojekte laufen nun. Auch das Forschungspaket Self-explaining and forgiving Roads, Serfor, konnte mit der Paketleitung und dem ersten Teilprojekt gestartet werden.

Der KoFo wurden 2017 sechs Schlussberichte zur Genehmigung vorgelegt. Alle sind inzwischen gedruckt und im Internet auf der Seite www.mobilityplatform.ch publiziert. Eine vollständige Übersicht über alle im Verantwortungsbereich der SVI liegenden Projekte und deren Status ist in der entsprechenden Liste auf der SVI-Website ersichtlich.

Zuletzt gebührt an dieser Stelle den aktiven Mitgliedern in den Begleitkommissionen und namentlich deren Präsidenten, den Forschern und den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle ein grosser Dank für ihre sehr gute und intensive Arbeit im zurückliegenden Jahr im Dienste der Forschung und genauso im Dienste der SVI.

Für die SVI-KoFo, Arnd König

Arbeitsgruppe Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen, unter der Leitung von Fritz Kobi, hat sich im Jahr 2017 zu drei Sitzungen getroffen. Die folgenden Merkblätter konnten verabschiedet, resp. publiziert werden:

- Merkblatt «Begegnungszonen»
- Merkblatt «Verträglichkeitskriterien für den Strassenraum innerorts»
- Merkblatt «Potenziale des Veloverkehrs in den Agglomerationen»
- Merkblatt «Sichere Schulwege»

Diese können wie die übrigen Merkblätter und Leitfäden von der SVI-Homepage heruntergeladen werden ([SVI > Publikationen > Merkblätter/Leitfäden](#))

In Bearbeitung sind zurzeit Publikationen zu folgenden Themen:

- Merkblatt «Hinweise für die Planung von Veloschnellrouten („Velobahnen“)
- Merkblatt «Langsamverkehrsfreundliche Lichtsignalanlagen»
- Merkblatt «Anforderungen an zukünftige Mobilitätserhebungen»
- Merkblatt «Flächiges Queren in Ortszentren – langfristige Wirkung und Zweckmässigkeit»

- Merkblatt «Elektrovelos – Auswirkungen auf das Verkehrssystem»
- Merkblatt «Einfluss des Parkierungsangebots auf das Verkehrsverhalten und den Energieverbrauch»
- Merkblatt «NETCAP: Intermodale Strecken-/Linien- und Netzleistungsfähigkeit»

Fritz Kobi trat Ende 2017 aus der Arbeitsgruppe aus. Per Anfang 2018 tritt Oscar Merlo an seine Stelle. Im Verlauf des Jahres 2017 sind als neue Mitglieder Rolf Niederhauser (Vertreter des VSS), Barbara Auer (Vertreterin Vorstand) und Stefanie Ledergerber der Arbeitsgruppe Publikationen beigetreten.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe für Ihre engagierte Arbeit im 2017 und insbesondere an Fritz Kobi für seinen grossen Einsatz, den er seit 2009 geleistet hat, und für die Leitung der Arbeitsgruppe in den letzten 7 Jahren.

Barbara Auer

Forschungstagung vom 21. September 2017 in Olten

Die Forschungstagung wurde 2017 wieder in Olten durchgeführt. Die Teilnehmenden konnten aus insgesamt neun verschiedenen Vorträgen auswählen.

Auch dieses Jahr konnten wieder interessante Vorträge besucht werden. Den Einstieg bildete das Thema der Siedlungsverdichtung und deren Auswirkung auf den Verkehr und die Planungsprozesse. Das Thema stellte auch den Bezug zur aktuellen Veranstaltungsreihe der SVI her. Über den ganzen Tag bildete das Thema Verkehrssicherheit einen Schwerpunkt mit verschiedenen Beiträgen aus dem Forschungspaket VeSPA, dies neben weiteren Beiträgen z.B. zur Individualisierung des öV-Angebotes oder shared economy.

Die Forschungstagung 2017 wurde – abgesehen von den Referentinnen und Referenten sowie den Vertretern des SVI-Vorstands und der Geschäftsstelle – von 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Wer die Tagung verpasst hat, kann die Präsentationen wie immer auf der Homepage der SVI (unter Publikationen > Tagungsbände / Präsentationen) herunterladen.

Barbara Burger
Benoît Ziegler

Schwerpunktthema

Die Veranstaltungsreihe zum neuen Schwerpunktthema „Mobilität in Zeiten der Dichte“ ist im August 2017 gestartet worden. Bis November 2018 werden in allen Regionen Veranstaltungen durchgeführt. Die SVI will damit Herausforderungen sowie Lösungsstrategien für die Mobilität aufzeigen und diskutieren. Anhand von grundsätzlichen Überlegungen und insbesondere konkreten Beispielen sollen die Chancen und Risiken verschiedener Strategien, Konzepte und Massnahmen der Verkehrsplanung ausgeleuchtet und erörtert werden. Die Ergebnisse der Vorträge und Diskussionen werden anschliessend in einer Synthese zusammengefasst.

Eine Übersicht über die gesamte Veranstaltungsreihe wurde in Form eines Flyers verschickt. Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar ([SVI > Schwerpunktthemen > Mobilität und Dichte](#)).

Rupert Wimmer
Barbara Auer

Aus- und Weiterbildung

Neben der Veranstaltungsreihe der SVI zum neuen Schwerpunktthema „Mobilität in Zeiten der Dichte“ wurden weitere Veranstaltungen von Partnerorganisationen unterstützt. So wurde z.B. auch die Zentralkonferenz des FSU vom 17. November 2017 im KKL in Luzern seitens SVI mitgetragen. Die Zentralkonferenz stand im Rahmen des Themas "Mobilität gestern – heute – morgen". Zum Aspekt "morgen" wurden einige Herausforderungen und auch Chancen aufgezeigt und diskutiert. Die Veranstaltung war mit rund 200 Teilnehmenden, darunter zahlreiche SVI-Mitglieder sehr erfolgreich und konnte interessante Kontakte zwischen Experten der Bereiche Verkehr und Städtebau schaffen.

Barbara Burger
Benoît Ziegler

Koordination mit weiteren Organisationen

its-ch

Die Schweizerische Verkehrstelematik-Plattform its-ch versteht sich als Koordinationsgremium und Plattform. Die Plattform ist 2017 komplett neu konstituiert worden, nachdem sie bislang als ASTRA-geführtes Gremium fungiert hat. Im neuen unabhängigen its-ch arbeiten Bund, Kantone und Städte, Wirtschaft und Industrie, Planung, Forschung und Wissenschaft, Normung, Verbände sowie weitere Interessierte zusammen und befassen sich mit Fragen der Verkehrstelematik im Bereich des intermodalen Personen- und Güterverkehrs. Die SVI ist eines der Mitglieder und nimmt als Partnerin mit Arnd König Einsitz in den Vorstand. Als unabhängiger Verband ist die SVI das verkehrsplanerische Gewissen des Gremiums.

its-ch evaluiert und fördert den Einsatz und die Weiterentwicklung intelligenter Verkehrssysteme und Mobilitätsdienste. Dazu ermöglicht sie den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung zwischen wichtigen Akteuren aus dem öffentlichen Bereich, Wirtschaft und der Forschung und initiiert Studien und Pilotprojekte. its-ch informiert und sensibilisiert Politik und Verwaltung über die Chancen einer zukunftsfähigen Mobilität und wirkt auf entsprechende Rahmenbedingungen hin. its-ch erarbeitet Positionen zu Schwerpunktthemen und stellt den Zugang zu internationalen Organisationen, Projekten, Erfahrungen und Knowhow sicher.

Aktuell laufen drei Arbeitsgruppen zu den Themen Dateneinsatz, Multimodale Plattformen und Parkierung. Die SVI konnte in jede AG eine Doppelvertretung entsenden, sodass hier jeweils eine verkehrsplanerische Begleitung der Themen sichergestellt ist. Ein herzlicher Dank gebührt diesen freiwilligen SVI-Delegierten.

Arnd König

Expertengruppe Verkehr des Bundesamtes für Statistik

Wie in den vergangenen Jahren konzentrierte sich die Delegiertentätigkeit auf die Teilnahme an zwei Expertensitzungen (Mai, November 2017). Dabei wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt: Evaluation Statistisches Mehrjahresprogramm 2016-2019, Externe Kosten, Modernisierung Mikrozensus Mobilität und Verkehr, Forschungspaket VeSPA (Verkehrssicherheitsgewinne durch strukturierte Datenanalyse) und Evaluation Via sicura.

Insgesamt bewegen sich das BFS und die Verkehrsstatistik generell im Spannungsfeld zwischen Anforderungen zur Kostenreduktion und vermehrter Nutzung von Open Data. Beispielsweise liegt es nahe, die heutige, über teure Telefonbefragungen laufende Erfassung der Alltagsmobilität durch App-basierte Erhebungen zu ersetzen. Die Hürden in der Umsetzung sind aber grösser als vielfach postuliert (Datenschutz, Zugänglichkeit, Zuverlässigkeit neuer Datenquellen und Stichproben, etc.). Das BFS und die beteiligten Bundesämter sind am Thema dran, Umwälzungen bei der Erfassung der schweizerischen Verkehrsstatistik sind aber eher schrittweise als disruptiv zu erwarten.

Roman Frick

Verkehrssicherheitsrat VSR

Der Expertenrat des VSR hat sich in 2 Sitzungen, an denen das ASTRA jeweils auch über sicherheitsrelevante Neuerungen im Strassenverkehr informierte, mit den künftig im Rat zu bearbeitenden Themen befasst und folgende Prioritäten bezüglich Verkehr festgelegt: Alternde Gesellschaft im Verkehr; Aus- und Weiterbildung; Verhaltensveränderung; Leichtverletzte Verkehrsteilnehmer; Intelligente Transportsysteme; Sichere Verkehrsinfrastruktur und Verkehrssicherheitsmanagement .

Der Expertenrat geht im Rahmen "Neue Mobilitätsformen – Implikationen für die Verkehrssicherheit" davon aus, dass die Zahl der Elektrofahrzeuge (Elektrofahrräder, Mobilitätshilfen für Senioren, Lastenvelos, E-Trottinett, etc.) in Zukunft generell zunehmen wird. Es werden daher u.a. folgende Massnahmen zur Prävention vorgeschlagen:

- Unfallreduktion durch Infrastrukturanpassungen z.B. breitere / getrennte Verkehrsflächen für Langsamverkehr und bessere Gestaltung von Einmündungen und Kreuzungen etc.;
- Analyse des Unfallgeschehens, der Kollisionseigenschaften, der Einsatzmöglichkeiten für Fahrassistenzsysteme bei Mobilitätshilfen für Senioren, etc.;
- Information und Sensibilisierung der Endverbraucher (Schulung und Kurse fördern);

Der Massnahmenkatalog wird nun dem Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) unterbreitet.

Im Weiteren erfolgte auch eine Information über das Thema "Schnittstelle Mensch-Fahrassistenzsysteme". Es zeigt sich, dass die neuen Fahrassistenzsysteme (FAS) zwar das Potenzial haben, Unfälle zu verhindern, in der Praxis aber teilweise noch erhebliche Mängel aufweisen. Auch ist es nötig, dass die Fahrzeuglenker ein sicheres Basiswissen zur Funktionalität der FAS erhalten und ein Verständnis für deren Wirkungsweise entwickeln. Zudem müssen sie für die Veränderung in ihrer Fahraufgabe geschult werden.

Andreas Brenner

Weltstrassenverband AIPCR, Nationalkomitee Schweiz

Der Weltstrassenverband wurde 1909 gegründet und unterstützt den internationalen Austausch von Know-How und Erfahrungen im Bereich Strassen- und Verkehrswesen (www.piarc.org). Über 120 Länder sind im AIPCR vertreten. Der AIPCR arbeitet in 4-Jahreszyklen in technischen Kommissionen und Task Forces. Aus der folgenden Abbildung gehen die aktuellen strategischen Themen, die technischen Komitees und die Task Forces hervor (Blau hinterlegt: mit Beteiligung Schweiz).

Strategisches Thema A: Management and Finance	Strategisches Thema B: Access and Mobility	Strategisches Thema C: Safety	Strategisches Thema D: Infrastructure	Strategisches Thema E: Climate Change, Environment and Disasters
Technical Committees				
Committee on Terminology				
TC A.1 Performance of Transport Administrations	TC B.1 Road Network Operations / Intelligent Transportation Systems	TC C.1 National Road Safety Policies and Programs	TC D.1 Asset Management	TC E.1 Adaptation Strategies / Resiliency
TC A.2 Road Transport System Economics and Social Development	TC B.2 Winter Service	TC C.2 Design and Operations of safer Road Infrastructure	TC D.2 Pavements	TC E.2 Environmental Considerations in Road Projects and Operations
TC A.3 Risk Management	TC B.3 Sustainable Multimodality in Urban Regions		TC D.3 Bridges	TC E.3 Disaster Management
	TC B.4 Freight		TC D.4 Rural Roads and Earthworks	
			TC D.5 Road Tunnel Operations	
Task Forces				
TF A.1 Task Force on Innovative Financing	TF B.1 Road Design and Infrastructure for Innovative Transport Solutions	TF C.1 Infrastructure Security Task Force		
TF A.2 Task Force on Coordination between national and sub-national authorities				

Die Ergebnisse der laufenden Aktivitäten werden am Weltstrassenkongress in Abu Dhabi im Oktober 2019 vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse werden auch in Berichten und weiteren Produkten dokumentiert und sind öffentlich zugänglich (www.piarc.org).

Die Schweiz verfügt wie etwa 40 andere Länder über ein Nationalkomitee. Präsident des Nationalkomitees ist Andy Heller, Kantonsingenieur des Kantons Thurgau. Unter anderem sind im Nationalkomitee auch das ASTRA, der VSS, die SVI und die BFH vertreten.

Das Nationalkomitee

- fördert das Interesse der Schweiz (u.a. Behörden, Fachgremien, Verbände, Hochschulen, usw.) für den Weltstrassenverband
- unterstützt die Organe des Weltstrassenverbands in ihrer Arbeit
- organisiert nationale Kongresse und andere Zusammenkünfte
- erarbeitet und formuliert Vorschläge zu Händen des Weltstrassenverbands
- überwacht und koordiniert die schweizerischen Mitglieder in den technischen Kommissionen des Weltstrassenverbands
- koordiniert die Schweizer Teilnahme am Weltstrassenkongress
- verbreitet die Arbeitsergebnisse des Weltstrassenverbands in der Schweiz.

Im Jahr 2017 hat sich das Nationalkomitee drei Mal getroffen. Wesentliche Themen waren die Vorbereitung der Jahresversammlung (inkl. Budget, Abrechnung, Tätigkeitsbericht), die Neuorganisation der Aufgabenteilung Nationalkomitee / ASTRA inkl. Vertrag und die Vorbereitung des Winterdienstkongresses für den Februar 2018 in Danzig, Polen. Ende 2017 wurden auch die Vorbereitungsarbeiten für den Weltstrassenkongress in Abu Dhabi im Herbst 2019 aufgenommen (Schweizer Ausstellungsstand am Kongress, Schweizer Teilnahme am Kongress, Call for Papers, etc.). Der Call for Papers wird im Frühsommer publiziert. Auch SVI-Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge einzureichen.

Der AIPCR Schweiz wird am 28. November 2018 wieder eine Jahreskonferenz durchführen, an welcher für die Schweiz relevante Ergebnisse aus den technischen Komitees präsentiert werden. Diese Veranstaltungen stehen auch SVI-Mitgliedern offen. Eine entsprechende Vorinformation wird im Frühjahr 2018 erfolgen.

Martin Ruesch

Mobilservice

Die SVI ist Mitglied der Stiftung Mobilservice und verweist auf ihrer Webseite auf die Veranstaltungsagenda von Mobilservice. Im Jahr 2017 wurden Kontakte mit dem Vorstand der Stiftung Mobilservice aufgenommen, um die Zusammenarbeit zu verstärken und neue Dienstleistungen, im Bereich Kommunikation der Veranstaltungen, zu entwickeln. Diese Kontakte werden im Jahr 2018 weitergeführt.

Benoît Ziegler

Vernehmlassungen und Stellungnahmen

Im Jahr 2017 hat die SVI wieder verschiedene ihr zugestellte Vernehmlassungsvorlagen geprüft. Zu folgenden hat sie eine Stellungnahme eingereicht:

- VSS Norm SN 640 252, Knoten, Führung des Veloverkehrs
- Bundesverordnungen im Vollzug des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF)
- Agenda 2030, Bestandesaufnahme
- VSS Norm SN 640 577, Schutz von Bäumen
- Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur 2030/35 (eingereicht am 15.01.2018)

Zur folgenden Geschäften hat die SVI zudem eine Medienmitteilung verfasst:

- Abstimmungsvorlage betr. Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF)
- Evaluationsbericht des Bundes zum Verkehrssicherheitsprogramm Via sicura

Die SVI hat im Weiteren an einer gemeinsamen Stellungnahme der Zürcher Planerverbände zur neuen Erschliessungsverordnung des Kantons Zürich mitgewirkt.

Geschäftsstelle

Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliederinformation über Mailings

In drei umfangreichen Newsmails und in verschiedenen Mailings wurden die SVI-Mitglieder im Jahr 2017 über wichtige Beschlüsse der Mitgliederversammlung, des Vorstands oder der KoFo, die Forschungsausschreibungen, neue Merkblätter, Neumitglieder, Veranstaltungen und weitere Aktualitäten informiert.

Informationen auf der SVI-Homepage

Auf der SVI-Homepage wurden die aktuellen Informationen jeweils aufgeschaltet. Periodisch sind die Inhalte wiederum überprüft und entsprechend angepasst worden.

Geschäftsstelle

Regionalgruppen

Folgende Mitglieder waren 2017 für die Regionalgruppen verantwortlich:

- Regionalgruppe Bern: Samuel Hinden
- Regionalgruppe Nordwestschweiz: Markus Stöcklin
- Regionalgruppe Ostschweiz: Christian Hasler
- Regionalgruppe Suisse Romande: Jean-Marc Dupasquier
- Regionalgruppe Svizzera Italiana: Gabriel Jodar und Natascia Morenzoni
- Regionalgruppe Zentralschweiz: Roland Koch
- Regionalgruppe Zürich: Katrin Schönenberger und Stefanie Kraus

Regionalgruppe Bern

Die Berner Regionalgruppe hat 2017 am 2. März, 2. Mai, 17. August und 9. November vier Regionaltreffen organisiert, welche jeweils von 20 bis 40 Personen besucht wurden. Die letzte Veranstaltung fand im Rahmen der Schwerpunktthemen-Veranstaltungen statt und widmete sich den Fragen der Mobilitätsbewältigung in der Gemeinde Köniz unter dem Aspekt weiterer Verdichtungen.

An den ersten drei Treffen wurden folgende Themen behandelt:

- Herausforderungen der öV-Planung im Kanton Solothurn am Beispiel der Bahnlinie durch den Weissensteintunnel;
- Die Zukunft des Verkehrs (2030+). Seitens der Teilnehmenden wurde in der anschließenden Diskussion darauf hingewiesen, dass die beiden Referenten von nachfragebezogenen Planungen ausgingen und den realen Problemen in den Städten zu wenig Rechnung trügen;
- Verkehrsmanagement Bern Nord (Referat); auf einem anschliessenden Rundgang wurden der neue Autobahnwerkhof und seine Aufgaben vorgestellt.

Neu wurde bei jedem Anlass auch ein Vorprogramm angeboten, um weitere Aspekte der Veranstaltungen vertieft auszuleuchten. Auch die Tradition des SVI-Aareschwimmens wurde am 17. August weitergepflegt.

Samuel Hinden

Regionalgruppe Nordwestschweiz

In der Regionalgruppe Nordwestschweiz fand im Jahr 2017 die erste Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktthemas „Mobilität in Zeiten der Dichte“ statt. Unter dem Titel „Entwicklungsgebiete – überall gleich?“ wurden die Entwicklungsgebiete Wankdorf (Bern), Luzern Süd (Luzern) und 3 Land (Basel) und deren Umgang mit Verkehr miteinander verglichen.

Markus Stöcklin

Regionalgruppe Ostschweiz

Im Jahr 2017 fand – neben zwei Veranstaltungen zum Schwerpunktthema «Mobilität in Zeiten der Dichte» – noch eine weitere Veranstaltung der Regionalgruppe Ostschweiz statt. Dabei orientierte Philippe Aemisegger über die Angebotsplanung der Schweizerischen Südostbahn (SOB).

Die Regionalgruppe Ostschweiz unterstützte zudem die SVI bei der Durchführung der Mitgliederversammlung 2017 in St. Gallen. An diesem Anlass wurde von Seite des Tiefbauamts der Stadt St. Gallen über die Umgestaltung der Bahnhofumgebung und von Seite der Appenzeller Bahnen über die Durchmesserlinie Trogen – St. Gallen – Appenzell berichtet.

Christian Hasler

Regionalgruppe Suisse Romande

Im Rahmen der Schwerpunktthemen-Veranstaltungsreihe hat am 24. Oktober 2017 das erste der fünf in der Romandie vorgesehenen Treffen stattgefunden. Der ETH-Professor Vincent Kaufmann hat zum Thema "Entwicklung der Mobilität" referiert. Dabei hat er drei Szenarien, unter den Begriffen Ultramobilité (immer schneller, immer weiter), Altermobilité (sich anders fortbewegen) und Proximobilité (Lebensqualität der Nähe), sowie verschiedene Zusammenhänge von Mobilität und Dichte präsentiert.

Die Arbeitsgruppe "Ausbildung der Verkehrsingenieure" hat sich am 15. März 2017 getroffen, um die 2015-2016 angestossenen Überlegungen zum erwünschten Berufsprofil und der erwarteten Kompetenzen der Verkehrsingenieure und -ingenieurinnen weiterzuverfolgen. Diese von citrap-vaud (Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr, Sektion Waadt) ins Leben gerufene Gruppe umfasst etwa 15 Personen aus den Bereichen der Ausbildung, der Verwaltung, aus Ingenieurbüros und Betrieben des öffentlichen Verkehrs.

Jean-Marc Dupasquier

Regionalgruppe Svizzera italiana

I membri del gruppo Regionale della Svizzera italiana si sono riuniti il 25 aprile a Pollegio per una visita del nuovo Centro d'Esercizio delle FFS, dal quale viene gestito il traffico ferroviario della sezione di tratta tra Arth-Goldau e Chiasso/Luino/Locarno, incluse la galleria di base del San Gottardo e la futura galleria di base del Ceneri. Dopo la visita i partecipanti si sono spostati a Biasca per una cena in compagnia.

Il 23 novembre ha avuto luogo la conferenza dal titolo "Interazioni tra densificazione urbanistica e mobilità", organizzata nell'ambito delle manifestazioni . Nella sala del Consiglio comunale di Bellinzona una sessantina di soddisfatti partecipanti hanno potuto sentire da Yvonne Meier-Bukowiecki del TBA e le esperienze fatte e le sfide che ci si appresta ad affrontare nella Città di Zurigo risp. informarsi da Oscar Merlo dello studio Teamverkehr sul nuovo regolamento dei posteggi in vigore nel Canton Zugo.

Zusammenfassung:

Am 25. April 2017 hat die Tessiner Regionalgruppe die neue SBB-Betriebszentrale Süd in Pollegio besucht, aus welcher der Eisenbahnverkehr zwischen Arth-Goldau und Chiasso / Luino / Locarno gesteuert wird.

Am 23. November 2017 fand im Rahmen des SVI- Schwerpunktthemas die Veranstaltung "Zusammenhang zwischen Verdichtung und Mobilität" in Bellinzona statt. Etwa 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten den Ausführungen von Yvonne Meier-Bukowiecki zur Verkehrsplanung in der Stadt Zürich und von Oscar Merlo zum neuen Parkierungsreglement des Kantons Zug.

Nataschia Morenzoni

Regionalgruppe Zentralschweiz

Die Regionalgruppe Zentralschweiz hat sich an vier Abenden, 16. Februar, 18. Mai, 24. August und 30. November 2017 zum Stamm im Restaurant Galliker in Luzern eingefunden. Ein wichtiger Aspekt der Treffen unserer Regionalgruppe ist der Kontakt zwischen aktiven und im Ruhestand stehenden Verkehrsingenieuren und -Planern. Leider gelang es auch 2017 nur ungenügend, neue, junge Kolleginnen und Kollegen zum Austausch zu motivieren. Es ist zu hoffen, dass die Veranstaltungsreihe der SVI, «Mobilität in Zeiten der Dichte», im Rahmen welcher auch in Luzern drei Veranstaltungen vorgesehen sind, sich diesbezüglich positiv auswirken wird.

Bei Speis und Trank sind die aktuellen Themen aus der Zentralschweiz, insbesondere der Durchgangsbahnhof Luzern, der Bypass mit Spange Nord und die Probleme mit Reiseccars in

der Stadt Luzern kontrovers diskutiert worden und Erfahrungen zu weiteren verkehrsplanerischen, aber auch regionalpolitischen Themen ausgetauscht worden.

Roland Koch

Regionalgruppe Zürich

Im Zuge des SVI-Schwerpunktthemas „Mobilität in Zeiten der Dichte“ fanden im Jahr 2017 zwei Veranstaltungen in den Räumen der Pädagogischen Hochschule in Zürich statt. Am 5. Oktober 2017 referierte Daniel Müller-Jentsch von avenir-suisse zum Thema „Smarte Mobilität 2030 – Software ist die Hardware von morgen!“.

Am 2. November 2017 stellten Simon Kettner vom Amt für Mobilität der Stadt Basel und Erich Willi vom Tiefbauamt der Stadt Zürich in ihren Beiträgen die Steuerung der Verkehrsnachfrage mit Hilfe der Parkierung vor. Die verschiedenen Ansätze der beiden Städte lieferten umfassenden Gesprächsstoff für die anschliessende Diskussion.

Nach beiden Veranstaltungen fand ein Austausch in gemütlicher Runde statt.

Stefanie Kraus
Katrin Schönenberger